



An die
Jüdische Kultusgemeinde der Rheinpfalz
Am Weidenberg 3
67346 Speyer

Speyer, 30. September 2024

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Epstein,
sehr geehrte Frau Geschäftsführerin Nikiforova,
liebe Mitglieder der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz,

das zurückliegende Jahr war geprägt vom furchtbaren Terroranschlag der Hamas auf Menschen in Israel und in dessen Folge von Krieg, Angst und Hass. Diese Ereignisse haben ihre Auswirkungen auf Jüdinnen und Juden in Deutschland: Unter den Opfern des 7. Oktober sind vielleicht auch Verwandte, Freundinnen und Freunde von Ihnen. Auch in Deutschland haben viele Jüdinnen und Juden Angst und erleben Hass und Ablehnung.

Als Evangelische Kirche der Pfalz (Protestantische Landeskirche) und als Bistum Speyer trauern wir mit Ihnen. Wir lehnen jede Form von Antisemitismus ab und stellen uns ihm mit aller Entschiedenheit entgegen. Die Solidarität mit Jüdinnen und Juden in unserem Land ist untrennbar verknüpft mit der Solidarität mit Israel. Wir treten deshalb klar und eindeutig für die Existenz und Sicherheit des Staates Israel ein.

Das jüdische Neujahrsfest *Rosch Haschana*, das Sie von 2. bis 4. Oktober 2024 feiern, wendet unseren Blick in die Zukunft. Gemeinsam mit Ihnen vertrauen wir darauf: Der Ewige wirkt in dieser Welt und lässt uns Hoffungszeichen seiner machtvollen Gegenwart erkennen. Viele biblische Erzählungen handeln davon, wie einzelne Menschen oder das Volk Israel in große Nöte geraten, um dann doch vom Allmächtigen gerettet zu werden. Der Olivenzweig im Schnabel der Taube aus der Noah-Erzählung steht als Symbol für diese Rettungstaten wie auch für den Frieden, den der Höchste uns und der ganzen Welt schenkt.

So wünschen wir Ihnen und Ihren Gemeindegliedern zum diesjährigen Neujahrsfest Vertrauen in die alten Verheißungen und Zuversicht in die Treue des Höchsten. Mögen Sie im Zeichen des Olivenzweiges das neue Jahr fest verwurzelt im Glauben an den Höchsten und voller Hoffnung beginnen. Und möge der Höchste Ihnen sowie Ihren Angehörigen und Freunden seinen *Schalom*, seinen umfassenden Frieden schenken.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen *Schana tova umetukka*, ein gesegnetes und friedvolles neues Jahr 5785.

Mit besten Grüßen vom Domplatz,
Ihre/Ihr



Dorothee Wüst
Kirchenpräsidentin der
Evangelischen Kirche der Pfalz



Dr. Karl-Heinz Wiesemann
Bischof von Speyer